

**Anfrage der Ratsfraktion Tierschutz FREIE WÄHLER:
Baumfällungen am Hauptbahnhof
zur Ratssitzung am 14.05.2020**

Frage 1:

Aus welchen Gründen wurde die Baumschutzgruppe Düsseldorf trotz Gesprächen und Informationsaustausch von der Verwaltung der LHD „beschwichtigt“, so dass es im Jahr 2020 zwischen Bahn und Stadtverwaltung zur unterschriebenen Einigung kam?

Antwort:

Die Kommunikation mit der Baumschutzgruppe hat in verschiedenen Gesprächen und mit Schriftverkehr nachweislich stattgefunden. Diese Gespräche dienten dem Austausch und nicht einer Beschwichtigung, da auch nach der Juryentscheidung die Entwürfe weiter bewertet und weiter breit diskutiert wurden und werden.

Vor und während des Wettbewerbs ab 2017, sowie auch weiterhin, gab und gibt es Gelegenheit, Themen und Meinungen aller Gruppen der Gesellschaft in den Planungsprozess einzubringen. Jedoch müssen zu entsprechenden Zeitpunkten von Planfortschritt auch Fakten untersucht werden, um Entscheidungen vorzubereiten, was jedoch transparent gemacht wird.

Die o.g. „Einigung“ ist eine 2. Rahmenvereinbarung über die Weiterführung des kooperativen Verfahrens zur Entwicklung des Bahnhofsumfeldes zur Verfahrensweiterführung und Projektierung auf der Grundlage des Wettbewerbsergebnisses. Sie fußt auf Verfahrensständen, nimmt jedoch nicht die Ergebnisse des öffentlich rechtlichen Verfahrens vorweg.

Zur Erläuterung:

Beim aktuellen Planungsstand der Vorlage APS/053/2020 handelt es sich um eine **Vorplanung**. Der Beschluss dieser Vorlage bezieht sich auf die Vorbereitung der frühzeitigen Bürgerbeteiligung eines noch aufzustellenden Bebauungsplans. Bei der „zwischen Bahn und Stadtverwaltung unterschriebenen Einigung“ handelt es sich somit um die in 2019 in Eckpunkten vorgestellte Rahmenvereinbarung zwischen DB Station&Service AG und LHD (Information über Vorlage OVA/024/2019) und das damit verbundene Ziel, weitere Planungsschritte gemeinsam vorzunehmen

Frage 2:

Aus welchen Gründen wurde die Öffentlichkeit erst jetzt, vier Monate später über die geplanten Baumfällungen am Hauptbahnhof informiert?

Antwort:

Die Information der Öffentlichkeit erfolgt aktuell (und dazu dient die Vorlage) im Rahmen der Vorbereitung der frühzeitigen Bürgerbeteiligung des Bebauungsplanverfahrens. Sie bietet damit die korrekte politische Plattform zur gleichzeitigen Information aller Parteien, Gruppen und Interessenvertretern über die bisherige Planung. Allerdings wurde dem Wunsch aus der Diskussion nach Jurierung des Wettbewerbes zum 1. Preis Rechnung getragen, diesen Wettbewerbsentwurf durch Baumgutachten und verkehrliche Überprüfung der Ideen zu Gleisführung und Tiefgarage für Autos, Taxen und Fahrräder zu ergänzen und diese Fragen in Reflexion des Entwurfes adäquat zu behandeln und dem Bebauungsverfahren dann anheim zu stellen.

Frage 3:

Was konkret wird die Verwaltung des LHD bis wann unternehmen, um das Vertrauensverhältnis zwischen Stadtverwaltung, engagierten Bürgern im Rahmen des EKISO Projektes und der Baumschutzgruppe Düsseldorf für eine möglicherweise künftige, vertrauensvolle Zusammenarbeit wieder herzustellen.

Antwort:

Im Rahmen der weiteren Planung wird wie gewohnt die Beteiligung und Anhörung der Interessen, Meinungen und Kritik aller Beteiligten der Stadtgesellschaft möglich sein. Das Vertrauen zu rechtfertigen besteht auch in der sorgfältigen Untersuchung und Gegenüberstellung der Fakten, die von Bürgerschaft und Interessensgruppen als zu untersuchend gefordert sind (siehe Antwort 2). Somit können diese untersuchten Aspekte auch öffentlich behandelt werden.